



LITERATURVERLAG DROSCHL

www.droschl.com

**Elfriede Gerstl**

**Das vorläufig Bleibende**

TEXTE AUS DEM NACHLASS UND INTERVIEWS

Erstmals kann man im fünften Band der Werkausgabe einen Blick in die Schreibwerkstatt Elfriede Gerstls werfen, deren Nachlass eine große Zahl an unveröffentlichten Blättern und Notizbüchern enthält.

Behutsam wurde aus jenen Texten, die nicht bloß Fragment geblieben sind, eine Auswahl aus Lyrik, Prosa, Träumen, Reflexionen und Denkkrümeln getroffen. In den bisher unbekanntenen Texten aus sechs Jahrzehnten findet sich so manche Überraschung, denn wer hätte gedacht, dass die erklärte »Anti-Naturalistin« auch einige heiter-ironische Tiergedichte verfasst hat?

Elfriede Gerstl war Zeit ihres Lebens darauf bedacht, mit Informationen zu ihrem Werk und zu ihrer Person sparsam umzugehen. Der vorliegende Band versammelt nun neben den literarischen Texten wesentliche, teils sehr ausführliche Interviews, in denen sie mitunter sehr offen über ihre traumatischen Erfahrungen im Holocaust und die Mühen einer Randexistenz in der österreichischen Avantgarde spricht.

## Nun vollständig: Elfriede Gerstls Werke in fünf Bänden



© Renate von Mangoldt

Elfriede Gerstl, 16. Juni 1932 – 9. April 2009, lebte in Wien. Ihre ersten Texte konnte sie Mitte der fünfziger Jahre veröffentlichen, für ihr Werk erhielt sie u.a. den Georg Trakl-Preis, den Erich Fried-Preis (beide 1999) und den Ben Witter-Preis (2004).

Die Werkausgabe ist mit diesem fünften Band nun vollständig. In Einzelausgaben bei Droschl lieferbar sind ihr einziger Roman *spielräume* (1977, eines der »Grundbücher der österreichischen Literatur nach 45«), die Gedichtbände *neue wiener mischung* (2001), *mein papierener garten* (2006) und *lebenszeichen* (2009), sowie *LOGO(S)* (50 Postkarten, gemeinsam mit Herbert J. Wimmer, 2004). Über Leben und Werk informiert das *Dossier 18: Elfriede Gerstl*, hrsg. von Konstanze Fliedl und Christa Gürtler (2001).

Elfriede Gerstl  
*Das vorläufig Bleibende. Werke Band 5*

Hrsg. und mit einem Nachwort von  
Christa Gürtler und Martin Wedl  
in Zusammenarbeit mit dem Literaturarchiv  
der Österr. Nationalbibliothek  
344 Seiten, 21x15 cm  
gebunden mit Lesebändchen  
mit Fotos und Faksimiles

ISBN 978-3-99059-000-3

29 € / Subskriptionspreis € 26.-  
erscheint am 8. Juni 2017

